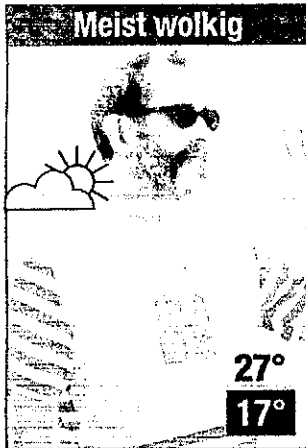


geöffnet. Zwei Architektinnen führten durch das Gebäude. (Neuruppin)

## WETTER



## SERVICE

**?** Eltern wollen für den Nachwuchs sparen. Aber welche Anlagen lohnen sich – und welche sind zu riskant? Antwort auf Rat und Tat

## SCHLUSSPUNKT

Mit seinen ausgezeichneten Imitationsfähigkeiten hat ein Papagei die Polizei im baden-württembergischen Herbrechtingen genarrt. Besorgte Nachbarn hatten am Tag zuvor die Beamten gerufen, weil sie aus einer Wohnung stundenlang „markerschütterndes Hundegejaule“ gehört hätten. Als der Tierhalter die Tür öffnete, konnte er das Missverständnis aber schnell klären. Der 25 Jahre alte Papagei war über die Störung durch die Polizei verärgert: Er biss einem Beamten in den Finger.



Von Georg-Stefan Russew

**NEURUPPIN/POTSDAM** ■ Mit sehr viel Herzblut und Können spielte gestern im Tempelgarten das Ruppiner Concertorchester der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin auf. Doch hinter den Kulissen ist nicht alles Gold was glänzt.

Denn das Land hat seine Förderung am Gesamtetat der Musikschulen in Branden-

burg von 15 Prozent im Jahre 2002 auf nur noch 9,5 Prozent in 2008 heruntergefahren. „Diese Entwicklung trifft uns in Neuruppin natürlich auch“, so Harald Bölk, Leiter der Kreismusikschule. Am deutlichsten merkt man einen Negativtrend am Personalbestand. „Seit fast 20 Jahren sind an Musikschulen keine neuen Stellen mehr geschaffen worden. Stattdessen wurde immer nur Stellenab-

bau betrieben. Leute mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium sind gezwungen, auf Honorarbasis zu arbeiten. Darüber muss mit der Landesregierung noch einmal gesprochen werden“, sagte Bölk gestern im Tempelgarten. Darum unterstützt er die Volksinitiative „Musikalische Bildung für alle“.

Am Rande des Konzerts sammelte er für die Initiative Unterschriften. Die vielen

Zur Bölk sch es l sch leis For che Tak gefi Wa le. nen ters



## Innovativster Brandenburger

Martin Opitz (Zweiter von rechts) nahm am Freitag auf dem Bonner Petersberg aus den Händen von Lothar Späth das begehrte Top 100-Gütesiegel entgegen. Der Neuruppiner Spezialist Opitz Holzbau mit 54 Mitarbeitern gehört als einziges Brandenburger Unternehmen zu den 100 innovativsten Firmen im deutschen Mittelstand. Foto: privat

## Ärzte schalten Jugendämter selb

Pflicht zum Praxisgang: Nicht einmal ein Prozent der untersuchten Kin

**POTSDAM (dpa)** ■ Nach der Einführung verpflichtender ärztlicher Untersuchungen von Kleinkindern im vergangenen Jahr werden die Brandenburger Jugendämter eher selten eingeschaltet. Von Januar bis April 2009 haben Ärzte in 13 Fällen das Jugendamt benachrichtigt, weil untersuchte Kinder in ihrer körperlichen und sprachlich-geistigen Entwicklung zu

kurz gekommen seien, teilte Sozialministerin Dagmar Ziegler (SPD) auf eine parlamentarische Anfrage mit. Bei 3 453 untersuchten Kindern sei das eine Quote von 0,38 Prozent. Das sei „sehr selten“ und „eine erfreulich niedrige Quote“, sagte Ministeriumssprecherin Claudia Szczech auf Anfrage.

In Brandenburg müssen Eltern ihre Kinder bis zum Al-

ter von vier Jahren dreimal von einem Arzt untersuchen lassen. Sie bekommen dazu verpflichtende Einladungen vom Gesundheitsamt. Ärzte melden die Besuche der Eltern dann dem Amt. Wenn diese jedoch auch nach einem zweiten Schreiben der Aufforderung zum Praxisgang nicht nachkommen, rufen Mitarbeiter der Gesundheitsbehörde bei den Eltern

D Kor bet För hat Fall ihre ebe ban beit stüt die star gep res nes gen bei zu s

## Konmedia-V beginnt i

Ehemalige Verwaltungsmi

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN (kus)** ■ Zwei ehemalige Mitarbeiterinnen des Jugend- und Betreuungsamtes der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin müssen sich ab dem 21. Juli vor dem Neuruppiner Amtsgericht verantworten. Der ehemaligen Sachgebietsleiterin Dörte K. und deren Mitarbeiterin Roswitha R. wird Betrug und Untreue vorgeworfen, wobei sie auch ihre berufliche Stellung ausgenutzt haben sollen. Dem Landkreis soll dadurch ein Schaden in Höhe von rund 30 000 Euro entstanden sein, heißt es in der Anklageschrift.